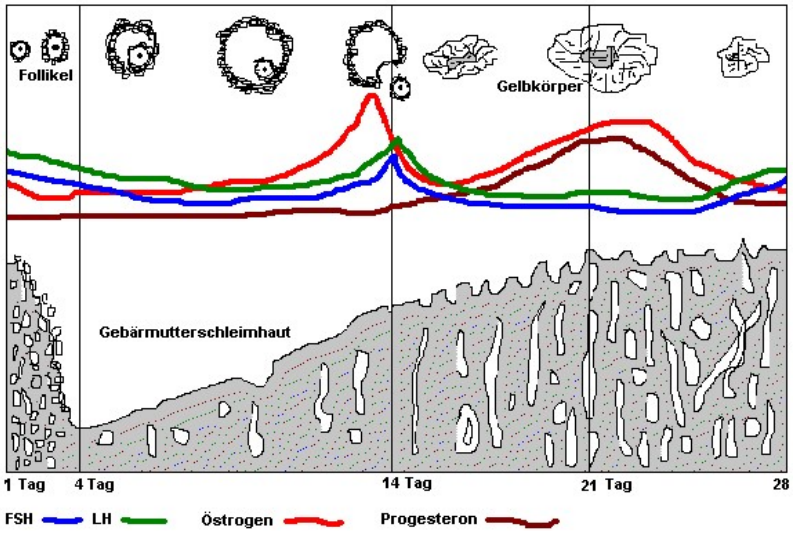
Dr. med. Bodo Grahlke
Facharzt Gynäkologie und Geburtshilfe FMH

Zeitlicher Ablauf eines Inseminationszyklus bei Stimulation mit Tabletten



Bitte beachten Sie unbedingt folgende Hinweise für den Ablauf eines Inseminationszyklus.

1. Zyklustag:	Beginn einer Regelblutung. Bitte informieren Sie uns, dass Sie in diesem Zyklus eine Insemination wünschen. Teilen Sie uns mit, wie lange ein Zyklus bei Ihnen zurzeit dauert (z.b. 28 Tage). Sie benötigen Tabletten zur hormonellen Stimulation, diese bewirken eine Stimulation der Eizell-Reifung.
Ab 5. bis 9. Zyklustag:	tägliche Einnahme einer Tablette zur Stimulation; nach ca. der dritten Tabletteneinnahme Vorstellung zum ersten Zyklusmonitoring (Bestimmung von Hormonwerten und Ultraschallkontrolle der Eierstöcke und der Gebärmutterschleimhaut zum Ausschluß einer Über- oder Unterstimulation). Je nach den Ergebnissen des Zyklusmonitorings könnte eine Dosisanpassung der Stimulation erforderlich werden. Nach dem Zyklusmonitoring erhalten Sie Estradiol (Östrogen-Tabletten).
Ab 10. Zyklustag:	Einnahme von täglich 3x1 Estradiol bis zur Insemination.
12. bis maximal 18. Zyklustag:	Ergibt das Zyklusmonitoring, dass eine hormonelle Auslösung des Eisprunges möglich ist, wird 32 Stunden vor der geplanten Insemination eine Auslösungs-Spritze (OVITRELLE Inj Lös 250 mcg/0.5 ml Fertspr 0.5 ml) verabreicht. Dies geschieht am späten Abend, die Insemination wird dann am Morgen des übernächsten Tages durchgeführt. Nach dem Zyklusmonitoring erhalten Sie ein Transportgefäss für das Sperma.

Das Sperma sollte unmittelbar vor der Abfahrt zur Praxis oder in der Praxis gewonnen werden. Es sollte körpernah transportiert werden, da es nicht auskühlen darf.